

Xavier Naidoo feat. Sohne Mannheims, Traurige

Denk doch mal nach, warum wir traurig sind.
Denk doch mal nach, wie war das als Kind,
als deine Eltern stritten, du eigentlich schliefst.
Eine unbekannte Angst als du die Treppe runter liefst.
Was ist da passiert, was hrst du da?
So entstand tiefste Traurigkeit im Alter von 3 Jahren.

Refrain:

Ihr fragt, warum wir traurige Lieder singen,
weil wir traurig sind, weil wir traurig sind.
Und ihr fragt, warum wir aggressive Lieder singen,
weil wir wtend sind, weil wir wtend sind.
Ungerechte Behandlung der Hautfarbe wegen.
War durch dumme Menschen und ihr Handeln immer zugegen.
Es gab bse Blicke und es gab harte Worte.
Ein Mensch bist du vielleicht, aber eine andere Sorte.
Ein Neger, ein Nigger oder Bimbo das bist du,
manchmal kommen zu den Worten auch noch Schlge hinzu.
Aus der Angst wird Wut und Hass ist nicht weit.
Und dann findest du den Weg, der deine Seele befreit
Refrain....

The ghetto streets for me i know is where it all began.
this racistcats hating me cos I'm an african.
maom married white racial times had my life in danger.
I grew up all alone and dad became the perfect stranger.
1980 and the war was almost at its peak
black helicopters in the sky coming down as beasts.
I saw them lick a lot of people right before my eyes.
mom black did white had me picking sides.
cos no one wants you when you mixed I was caught between
a game of chess nightmares every time I dream.
these racist people playing games like apartheid.
I couldn't cry so I bottled it up inside.
crazy dogs biting flesh out of my people
I grew up wondering why we weren't born as equals. I guess if its revolution then let the battle start
for a lonley soldier in a world torn apart
Refrain....